

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 19.02.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 19.02.2008 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 Nachtragshaushalt 2008 sowie Nachtragshaushaltssatzung 2008

Der Erste Kreisrat berichtet kurz zum Nachtragshaushalt und zur Nachtragshaushaltssatzung 2008 und weist auf das dem Ausschuss vorliegende Schreiben des Niedersächsischen Innenministeriums als Aufsichtsbehörde und dessen Bedenken hin.

Frau Bargmann erklärt, dass es noch Beratungsbedarf zum Thema seitens der CDU-Fraktion gebe und stellt den Antrag, in der heutigen Sitzung keine Abstimmung vorzunehmen, sondern den Beschluss erst im Kreisausschuss zu fassen.

Auf Nachfrage von Herrn Kohlmann erklärt Herr Kemmeries, dass die Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit, Beihilfe, Urlaub und Gleitzeit i.H.v. 1,7 Mio. Euro gebildet werden müssen, da 2007 aufgrund der neuen Struktur noch nicht abgeschätzt werden konnte, wie hoch diese Aufwendungen ausfallen würden. Für die Planung für 2008 wurden Mittelwerte aus 2007 zugrunde gelegt. Wie sich die Rückstellungen in den nächsten Jahren entwickeln werden hängt von der Personalentwicklung ab. Zukünftig wird die Höhe aber voraussichtlich besser abschätzbar sein.

Zum Abschluss der folgenden Diskussion, insbesondere zu der Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 1 Mio. Euro für den Neubau der Hauptschule, sagt Herr Kemmeries zu, dass die Verwaltung eine ausführliche Begründung zur Notwendigkeit für das Innenministerium finden wird. Er weist zudem auf die möglichen Risiken eines Nachtrags hin, wie u.a. Probleme bei zukünftigen Haushaltsgenehmigungen.

Die Thematik wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

4 Bericht der Verwaltung über die vorläufige Ergebnisrechnung 2007

Herr Kemmeries berichtet über das „vom Grundsatz her erfreuliche“ vorläufige Ergebnis, trotz der nicht beplanten Rückstellungen, die gebildet werden mussten. Er betont, dass es sich bei den vorliegenden Daten nur um die vorläufige Ergebnisrechnung handelt, der Jahresabschluss 2007 wird voraussichtlich im Oktober 2008 vorliegen.

Der Erste Kreisrat geht zudem auf die dem Ausschuss vorliegende Ergänzung ein und weist darauf hin, dass eine zusätzliche Instandhaltungsrückstellung für die Rauch- und Brandschutzmaßnahmen im BBZ i.H.v. 2 Mio. Euro gebildet werden muss. Aufgrund der Verschlechterung der Jahresrechnung 2007 um diesen Betrag, wird der beplante Fehlbedarf um rd. 1,1 Mio. Euro überschritten werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Protokollnotiz:

Zu den von Herrn Kohlmann hinterfragten Planerkosten für die Maßnahmen im BBZ teilt die Kreisverwaltung folgendes mit:

Die Fachplanungen Heizung/Lüftung, Elektro sowie die Sachverständigen für Schadstoffsanierungen sind Leistungsbereiche, die in der Kreisverwaltung nicht vorhanden sind. Daher ist eine Beauftragung externer Planer unumgänglich.

Die Honorierung erfolgt auf Grundlage der vorgeschriebenen Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

5 Bericht der Verwaltung über die finanzwirtschaftliche Entwicklung 2008

Zur finanzwirtschaftlichen Entwicklung verweist Herr Kemmeries auf den soeben vorgestellten Nachtragshaushalt 2008.

Er weist explizit auf die Problematik im Bereich Soziales hin, wo eine defizitäre Entwicklung zu verzeichnen ist. Konkretere Abschätzungen sind im August/ September zu erwarten. Ein entsprechender Bericht wird in der nächsten Fachausschusssitzung erfolgen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6 Rechnungsprüfung beim Nieders. Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wesermarsch wird gem. § 119 Abs. III NGO die Rechnungsprüfung beim Nieders. Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V. für das Jahr 2008 übertragen.

7 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Schäfflein
(Ausschussvorsitzender)

Bühnemann
(Protokollführerin)